



„Give a man a fish and you feed him one day.
Teach a man fishing and you feed him his whole life.“

Konfuzius

Rundbrief Nr. 3 15.6.2021

Liebe Interessierte, Unterstützende, Familie, Freunde und Bekannte,

das normale Leben scheint wieder Schritt für Schritt zurück zukehren doch wie sieht eigentlich die Situation in Uganda aus? Was passiert bei Africa (k)now e.V.? Hier ein kleines Update:

Partnerorganisation Africa (k)now Uganda

Die Ziele des Vereins können nur vor Ort in Uganda und in Zusammenarbeit mit Ugandern erreicht werden, denn sie kennen ihr Land, ihre Mitmenschen und ihre Kultur am besten. Aus diesem Grund bildete sich in Uganda nun die offizielle Partnerorganisation *Africa (k)now Uganda*, die im Wesentlichen aus Ugandern besteht. Milton Okello, ein langjähriger und zuverlässiger Partner von *Africa (k)now e.V.* wird der Kopf von *Africa (k)now Uganda*. Für den Abschluss der Registrierung fehlt nun nur noch die letzte Unterschrift!



Fortbildungsraum und ein Büro!

Die Zunahme unserer Aktivitäten in Uganda haben gezeigt, dass unabhängige Räumlichkeiten erforderlich sind, um jederzeit Büroarbeiten erledigen, Material lagern und ungestört Fortbildungen durchführen zu können. Milton Okello organisierte mit viel Geschick, dass *Africa (k)now Uganda* in dem staatlichen Institut für Ärztefortbildung (Human Resource Health Development Institute, Mbale) im Juni ein Büro und einen Tagungsraum beziehen konnte. Ausschlaggebend hierfür war, dass *Africa (k)now e.V.* einheimische Lehrkräfte fortbildet und somit die gleiche Tätigkeit wie das Institut - nur im pädagogischen Bereich - ausübt. Die Anerkennung unserer Arbeit durch eine staatliche Einrichtung hat uns sehr gefreut.



Lehrerfortbildung

Wir haben unser Alphabetisierungsprogramm nun auch auf die Grundschullehrkräfte ausgeweitet. Wir treffen uns jeden Samstagvormittag online, um die kommende Woche vorzubereiten. Bislang werden die Kinder im Ho-



Africa (k)now. e.V.
Dorfstraße 129
21720 Mittelnkirchen

africaknow@mail.de
www.africaknow.de

Hamburger Sparkasse
IBAN DE 51200505501194104616



meschooling unterrichtet und können infolgedessen in die nächsten Klassen auf-
rücken, wenn die Schule wieder für sie öffnet.

Uganda geht in den Lockdown !

Diese Nachricht hat uns sehr getroffen. Nachdem die ersten Jahrgänge in die
Schule zurückkehren konnten und wir zu Beginn des Junis die
Grundschulklassen zurückerwartet haben, trat das Gegenteil
ein: Binnen zwei Wochen explodierten die Coronafälle in Uganda
erstmalig seit Beginn der Pandemie. Als Konsequenz wurde ein
mindestens 6-wöchiger Soft-Lockdown verfügt, welcher Schul-
schließungen, Verbot von Versammlungen, Einschränkungen im
Transport und im Geschäftsverkehr beinhalten. Es ist verbo-
ten, von einem Distrikt in den nächsten zu reisen. Das trifft *Africa (k)now* e.V. in
mehrfacher Weise in nicht unerheblichem Maße:

Für Mitte Juli haben vier Vereinsmitglieder auf eigene Kosten eine Reise mit
entsprechenden Aktivitäten und Maßnahmen organisiert, welche unter den gege-
benen Umständen in dieser Form nicht realisiert werden kann. Derzeit laufen
sämtliche vorhandenen „Drähte“ heiß, um zu erfahren, was in welcher Form noch
möglich ist. Dabei erleben wir, wie wichtig Netzwerkarbeit ist. Wir werden be-
richten.

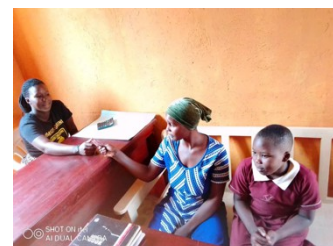
Strom für die Schule

Unsere Partnerschule *Vine Parents Nursery and Primary School* soll an das öf-
fentliche Stromnetz angeschlossen werden. Eine kleine Sensa-
tion für das Dorf. Der Direktor konnte die Elektrizitätswerke
überzeugen, dass seine Schule mit den damit verbundenen Pro-
jekten (Latrine, Einkommensprojekt, Lehrerfortbildung, Mais-
mehl im Lockdown, Fußballmannschaften) einen wesentlichen
Beitrag zur Entwicklung des Dorfes leistet. Von der über das
Dorf verlaufenden Hauptleitung soll der kostenlose (!) An-
schluss erfolgen. Der Mast steht schon...



Schulgeld vom Hühnerprojekt und Schulausbau

Die ersten Eltern haben durch das Hühnerprojekt das
Schulgeld erwirtschaften können und in eine neue
Schuluniform investiert. Umliegende Schulen sind
durch die Pandemiezeit kollabiert, die *Vine Parents
School* wird in Zukunft weiteren Zulauf bekommen.
Es fehlen dringend 6 weitere Klassenräume, damit
jede Klasse einen eigenen Klassenraum erhält, wenn die Schule wieder öffnet.





„Give a man a fish and you feed him one day.
Teach a man fishing and you feed him his whole life.“

Konfuzius

Wir haben die große Hoffnung, dies für die Modellschule realisieren zu können und haben dazu ein Projekt geplant - doch dazu benötigen wir noch Unterstützung:

Als Anlage fügen wir eine Übersicht bei, in der man sich für eine Spende ein entsprechendes aus afrikanischen Stoffen gefertigtes Präsent auswählen kann. Natürlich sind die handgefertigten Dinge nicht perfekt.



Ebenso können sich Interessierte auf www.betterplace.org/p91636 näher über das Projekt informieren. Ebenso gerne stehen wir selbst für alle Fragen zur Verfügung.

Wir wünschen allen eine gute Gesundheit und einen schönen Sommer!

Ihr und Euer

Africa (k)now -Team

